Ergebnisse des dritten Quartals 2016

adidas Konzern erzielt im dritten Quartal 2016 hervorragende Ergebnisse

Wichtige Entwicklungen im dritten Quartal 2016

- **Konzernumsatz steigt währungsbereinigt um 17%**
- **Anhaltende Dynamik bei adidas (+20%) und Reebok (+7%)**
- **Zweistelliges Wachstum in allen Märkten außer Russland/GUS**
- **Bruttomarge verringert sich aufgrund verstärkt negativer Währungseffekte um 0,9PP auf 47,6%**
- **Betriebsergebnis verbessert sich um 11% auf 563 Mio. €**
- **Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen steigt um 15% auf 387 Mio. €**

Management bestätigt Prognose für Gesamtjahr 2016

- **Währungsbereinigter Konzernumsatz wächst voraussichtlich im hohen Zehnprozentbereich**
- **Bruttomarge voraussichtlich zwischen 48,0% und 48,3%**
- **Operative Marge verbessert sich voraussichtlich auf einen Wert von bis zu 7,5%**
- **Gewinn steigt voraussichtlich auf einen Wert zwischen 975 Mio. € und 1,0 Mrd. €**

Währungsbereinigter Konzernumsatz steigt im dritten Quartal 2016 um 17%

Im dritten Quartal 2016 erzielte der adidas Konzern sehr positive Geschäftsergebnisse vor dem Hintergrund schwierigerer Vorjahresvergleiche aufgrund der sich beschleunigenden Geschäftsentwicklung im dritten Quartal des Vorjahres sowie des zunehmenden Drucks resultierend aus negativen Währungseffekten. Der Konzernumsatz stieg vor allem aufgrund der starken Umsatzdynamik sowohl bei adidas als auch bei Reebok auf währungsbereinigter Basis um 17%. In Euro erhöhte sich der Konzernumsatz um 14% auf 5,413 Mrd. € (2015: 4,758 Mrd. €).

Insbesondere die Marke **adidas** setzte mit einem währungsbereinigten Umsatzzanstieg um 20% ihre Dynamik fort. Verantwortlich hierfür waren vor allem zweistellige Steigerungen bei Sport Performance, adidas Originals sowie adidas neo. Mit Ausnahme von Russland/GUS, wo der Umsatz im mittleren einstelligen Bereich zulegte, verzeichnete adidas zweistellige Zuwächse in allen Regionen. **Reebok** konnte sein robustes Umsatzwachstum fortsetzen. Der Umsatz stieg im dritten Quartal um 7% mit

Steigerungen in allen Regionen. Diese Entwicklung wurde durch zweistellige Umsatzzuwächse in der Kategorie Running sowie bei Classics unterstützt. Bei **TaylorMade-adidas Golf** erhöhte sich der währungsbereinigte Umsatz vor allem infolge deutlich zweistelliger Steigerungen in den Kategorien Metallhölzer und Putter um 6%.

„Ich bin sehr glücklich, CEO eines Unternehmens zu sein, das in so guter Verfassung ist“, sagte Kasper Rorsted, Vorstandsvorsitzender des adidas Konzerns. „Die hervorragende Dynamik in allen wichtigen Märkten unterstreicht die Stärke unserer Strategie ‚Creating the New‘, die zu wesentlichen Verbesserungen der Begehrlichkeit unserer Marken weltweit führt.“

Umsatzwachstum in allen Marktsegmenten

Nach Marktsegmenten betrachtet wuchs der zusammengefasste währungsbereinigte Umsatz der Marken adidas und Reebok im zweistelligen Bereich in allen Segmenten mit Ausnahme von Russland/GUS, wo der Umsatz im hohen einstelligen Bereich stieg. Der Umsatz in **Westeuropa** erhöhte sich währungsbereinigt um 15%, vor allem aufgrund von Zuwächsen in Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und Polen, wo der Umsatz jeweils mit zweistelligen Wachstumsraten zulegen konnte. Die kräftigen Wachstumstrends in **Nordamerika** und **China** setzten sich fort, mit währungsbereinigten Steigerungen von 20% bzw. 25%. In **Russland/GUS** setzte sich das robuste Umsatzwachstum fort und erreichte auf währungsbereinigter Basis ein Plus von 7%. In **Lateinamerika** nahm der währungsbereinigte Umsatz um 16% zu, mit zweistelligen Zuwächsen in Argentinien, Peru und Kolumbien sowie Steigerungen im hohen einstelligen Bereich in Mexiko und Chile. In **Japan** lag der Umsatz auf währungsbereinigter Basis um 21% über dem Vorjahresniveau. Der Umsatz in **MEAA** wuchs währungsbereinigt um 19%, hauptsächlich infolge zweistelliger Steigerungen in Südkorea, Australien, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Südafrika, Indien und Thailand.

In den **Anderen Geschäftssegmenten** erhöhte sich der Umsatz im dritten Quartal um 7%. Zweistellige Zuwächse in den Anderen zentral geführten Geschäftsbereichen sowie Wachstum im mittleren einstelligen Bereich bei TaylorMade-adidas Golf wurden lediglich zum Teil durch Umsatzrückgänge bei CCM Hockey aufgehoben, die das insgesamt herausfordernde Marktumfeld im US-Hockeymarkt widerspiegeln.

Bruttomarge durch deutlich negative Währungseffekte beeinträchtigt

Die Bruttomarge des Konzerns ging im dritten Quartal 2016 um 0,9 Prozentpunkte auf 47,6% zurück (2015: 48,4%). Die zunehmend negativen Währungseffekte hoben die unverändert positiven Effekte eines günstigeren Preis-, Produkt- und Vertriebskanalmix sowie höhere Produktmargen bei TaylorMade-adidas Golf mehr als auf.

Sonstige betriebliche Aufwendungen steigen infolge zusätzlicher Investitionen zur Stärkung des Konzernwachstums

Im dritten Quartal erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Konzerns um 12% auf 2,058 Mrd. € (2015: 1,845 Mrd. €). Dieser Anstieg resultierte aus höheren Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen sowie gestiegenen Betriebsgemeinkosten. Letztere reflektieren insbesondere weitere Investitionen in den strategischen Geschäftsplan des Konzerns ‚Creating the New‘ sowie Kosten im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen bei Reebok, die im dritten Quartal 2016 eingeleitet wurden. Im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich jedoch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 0,8 Prozentpunkte auf 38,0% (2015: 38,8%), was die deutliche Umsatzsteigerung des Konzerns widerspiegelt.

Betriebsergebnis verbessert sich um 11% auf 563 Mio. €

Das Betriebsergebnis des Konzerns stieg im dritten Quartal um 11% auf 563 Mio. € (2015: 505 Mio. €). Daraus ergibt sich eine operative Marge in Höhe von 10,4%; dies bedeutet einen Rückgang um 0,2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreswert von 10,6%. Infolgedessen stieg der Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen um 15% auf 387 Mio. € (2015: 337 Mio. €). Der auf Anteilseigner entfallende Konzerngewinn, der neben dem Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen auch das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen enthält, stieg im dritten Quartal um 24% auf 386 Mio. € (2015: 311 Mio. €). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen erhöhte sich um 24% auf 1,93 € (2015: 1,55 €). Das verwässerte Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen stieg um 21% auf 1,88 € (2015: 1,55 €).

adidas Konzern erzielt hervorragende Geschäftsergebnisse in den ersten neun Monaten 2016

Der Konzernumsatz wuchs in den ersten neun Monaten 2016 auf währungsbereinigter Basis um 20%. Verantwortlich hierfür waren vor allem das starke zweistellige Umsatzwachstum bei adidas sowie der Umsatzanstieg im hohen einstelligen Bereich

bei Reebok. In Euro stieg der Konzernumsatz um 15% auf 14,604 Mrd. € (2015: 12,748 Mrd. €). Alle Marktsegmente verzeichneten einen währungsbereinigten Umsatzzuwachs mit zweistelligem Wachstum in allen Regionen mit Ausnahme von Russland/GUS, wo der Umsatz im mittleren einstelligen Bereich zunahm. Die Bruttomarge des Konzerns verringerte sich gegenüber dem Vorjahreswert um 0,1 Prozentpunkte auf 48,6%, da die aus einem günstigeren Preis-, Produkt- und Vertriebskanalmix resultierenden positiven Effekte die deutlich negativen Währungseffekte nahezu vollständig kompensierten. Angesichts der starken Umsatzentwicklung konnte der Konzern deutliche operative Effizienzsteigerungen erzielen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz um 0,8 Prozentpunkte auf 40,5% reduzieren. Diese Entwicklung in Verbindung mit dem Einmalertrag im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung des Vertrags mit dem Chelsea F.C. führte zu einer deutlichen Verbesserung der operativen Marge. Die operative Marge des Konzerns lag mit 10,0% um 1,4 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert ohne die Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte im Vorjahr. Infolgedessen erhöhte sich der Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen ohne die Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte im Vorjahr um 39% auf 1,028 Mrd. €. Das verwässerte Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen stieg um 46% auf 5,01 € ohne die Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte im Vorjahr.

Deutlicher Rückgang des durchschnittlichen operativen kurzfristigen Betriebskapitals im Verhältnis zum Umsatz

Die Vorräte des Konzerns stiegen um 19% auf 3,203 Mrd. € (2015: 2,698 Mrd. €). Auf währungsbereinigter Basis erhöhten sich die Vorräte um 18%. Diese Entwicklung spiegelt höhere Lagerbestände zur Unterstützung der Umsatzdynamik des Konzerns wider. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen um 9% auf 2,715 Mrd. € zu (2015: 2,502 Mrd. €). Auf währungsbereinigter Basis erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 9%. Diese Entwicklung spiegelt das deutliche Wachstum des Konzerns im dritten Quartal wider. Das operative kurzfristige Betriebskapital nahm um 14% auf 4,228 Mrd. € zu (2015: 3,724 Mrd. €). Das durchschnittliche operative kurzfristige Betriebskapital im Verhältnis zum Umsatz verringerte sich um 0,4 Prozentpunkte auf 20,3% (2015: 20,7%). Darin spiegeln sich das deutliche Umsatzwachstum der letzten zwölf Monate sowie der kontinuierliche Fokus des Konzerns auf das strikte Management des kurzfristigen Betriebskapitals wider.

Nettofinanzverbindlichkeiten gehen auf 769 Mio. € zurück

Die Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich auf 769 Mio. € (2015: 903 Mio. €). Dies bedeutet einen Rückgang in Höhe von 134 Mio. €. Hauptgrund hierfür war ein gestiegener Nettomittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit. Demgegenüber stand die Verwendung flüssiger Mittel für die Anschaffung von Anlagevermögen und die Dividendenzahlung. Das Verhältnis von Nettofinanzverbindlichkeiten zu EBITDA belief sich auf 0,4 und lag damit innerhalb des mittelfristigen Zielkorridors des Konzerns von unter zwei.

adidas Konzern bestätigt Prognose für Geschäftsjahr 2016

Vor dem Hintergrund der hervorragenden Geschäftsergebnisse für die ersten neun Monate 2016 hat das Management trotz Einmalkosten, die im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Stärkung des Konzernwachstums stehen und in der zweiten Jahreshälfte anfallen, seine Prognose für das Gesamtjahr bestätigt. Der Konzern erwartet, dass der Konzernumsatz im Jahr 2016 währungsbereinigt im hohen Zehnprozentbereich wachsen wird. Die Umsatzentwicklung wird von zweistelligem Wachstum in allen Regionen mit Ausnahme von Russland/GUS unterstützt werden. Für Russland/GUS wird ein Umsatzanstieg im mittleren einstelligen Bereich prognostiziert.

Der Konzern geht davon aus, dass die Bruttomarge für das Geschäftsjahr 2016 zwischen 48,0% und 48,3% liegen wird (2015: 48,3%). Den Prognosen zufolge wird die Bruttomarge des Konzerns durch deutlich negative Währungseffekte beeinträchtigt werden. Diese negativen Effekte werden jedoch nahezu vollständig durch positive Effekte, resultierend aus einem besseren Preis- und Produktmix und einer günstigeren regionalen Umsatzverteilung sowie einem weiter verbesserten Vertriebskanalmix, vor allem infolge des kontinuierlichen Ausbaus der Aktivitäten rund um selbst kontrollierte Verkaufsflächen, kompensiert werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Konzerns im Verhältnis zum Umsatz werden den Prognosen zufolge gegenüber dem Vorjahresniveau zurückgehen (2015: 43,1%). Aufgrund des deutlichen Umsatzanstiegs wird erwartet, dass die Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen im Verhältnis zum Umsatz unter dem Vorjahreswert von 13,9% liegen werden. Der Konzern prognostiziert nun, dass die Betriebsgemeinkosten im Verhältnis zum Umsatz in etwa auf dem Vorjahresniveau von 29,2% liegen werden (bisherige Prognose: unter dem Vorjahresniveau). Diese Entwicklung reflektiert insbesondere weitere Investitionen in den strategischen Geschäftsplan des Konzerns ‚Creating the New‘ sowie Einmalkosten in einer

Gesamthöhe von etwa 30 Mio. €, die in der zweiten Jahreshälfte 2016 anfallen und im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen bei Reebok stehen. Trotz dieser Einmalkosten, die das Betriebsergebnis des Konzerns im vierten Quartal voraussichtlich in Höhe von etwa 20 Mio. € beeinflussen werden, geht der adidas Konzern nach wie vor davon aus, dass die operative Marge des Konzerns im Geschäftsjahr 2016 gegenüber dem Vorjahreswert von 6,5% auf einen Wert von bis zu 7,5% steigen wird.

Aufgrund der starken Umsatzentwicklung und der robusten Verbesserung der operativen Marge rechnet der Konzern damit, dass der Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte zwischen 35% und 39% auf 975 Mio. € bis 1,0 Mrd. € steigen wird (2015: 720 Mio. €).

Kasper Rorsted sagte: „2016 wird ein Rekordjahr, in dem die adidas Gruppe außergewöhnliche Ergebnisse erzielen wird. Auch in Zukunft wird es unsere Aufgabe sein, dieses fantastische Unternehmen noch besser zu machen. Wir werden sicherstellen, dass die adidas Gruppe ein Wachstumsunternehmen bleibt und – wie in unserem langfristigen strategischen Geschäftsplan ‚Creating the New‘ erläutert – in den kommenden Jahren nachhaltige Umsatz- und Gewinnsteigerungen liefert.“

Kontakte:

Media Relations

Jan Runau
Leiter Unternehmenskommunikation
Tel.: +49 (0) 9132 84-3830

Katja Schreiber
Leiterin Externe Kommunikation
Tel.: +49 (0) 9132 84-3810

Investor Relations

Sebastian Steffen
Vice President Investor Relations
Tel.: +49 (0) 9132 84-4401

Christian Stöhr
Director Investor Relations
Tel.: +49 (0) 9132 84-4989

Jennifer Gaussmann
Manager Investor Relations
Tel.: +49 (0) 9132 84-74734

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.adidas-Group.com

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (IFRS) der adidas AG

in Mio. €	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015	Veränderung
Umsatzerlöse	5.413	4.758	13,8 %
Umsatzkosten	2.839	2.454	15,7 %
Bruttoergebnis	2.574	2.304	11,7 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	47,6%	48,4%	-0,9 PP
Lizenz- und Provisionserträge	30	32	-5,2 %
Sonstige betriebliche Erträge	17	14	19,7 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.058	1.845	11,5 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	38,0%	38,8%	-0,8 PP
Betriebsergebnis	563	505	11,5 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	10,4%	10,6%	-0,2 PP
Finanzerträge	6	8	-22,9 %
Finanzaufwendungen	24	18	30,4 %
Gewinn vor Steuern	545	495	10,2 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	10,1%	10,4%	-0,3 PP
Ertragsteuern	159	158	0,5 %
<i>(in % des Gewinns vor Steuern)</i>	29,1%	31,9%	-2,8 PP
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen	387	337	14,7 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	7,1%	7,1%	0,1 PP
Gewinn / Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern	1	-23	n.a.
Gewinn	387	314	23,5 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	7,2%	6,6%	0,6 PP
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn	386	311	24,2 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	7,1%	6,5%	0,6 PP
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn	1	3	-62,3 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	1,93	1,67	15,3 %
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	1,88	1,67	12,6 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	1,93	1,55	24,2 %
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	1,88	1,55	21,3 %

Umsatzerlöse

in Mio. €	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015	Veränderung	Veränderung (währungs-bereinigt)
Westeuropa	1.557	1.404	10,9 %	14,5 %
Nordamerika	927	776	19,5 %	20,2 %
China	822	691	18,9 %	25,3 %
Russland/GUS	195	195	-0,1 %	7,4 %
Lateinamerika	487	489	-0,4 %	15,8 %
Japan	264	186	42,4 %	21,1 %
MEAA	794	674	17,8 %	19,1 %
Andere Geschäftssegmente	366	342	6,9 %	6,8 %
adidas	4.640	4.007	15,8 %	19,5 %
Reebok	493	476	3,6 %	7,2 %
TaylorMade-adidas Golf	170	159	7,0 %	6,0 %
CCM Hockey	103	112	-8,5 %	-7,3 %

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (IFRS) der adidas AG

In Mio. €	Neun Monate 2016	Neun Monate 2015	Veränderung	Neun Monate 2016 ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte	Neun Monate 2015 ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte	Veränderung
Umsatzerlöse	14.604	12.748	14,6 %	14.604	12.748	14,6 %
Umsatzkosten	7.513	6.546	14,8 %	7.513	6.546	14,8 %
Bruttoergebnis	7.091	6.202	14,3 %	7.091	6.202	14,3 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	48,6%	48,6%	-0,1 PP	48,6%	48,6%	-0,1 PP
Lizenz- und Provisionserträge	85	90	-5,0 %	85	90	-5,0 %
Sonstige betriebliche Erträge	207	75	177,2 %	207	75	177,2 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.916	5.265	12,4 %	5.916	5.265	12,4 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	40,5%	41,3%	-0,8 PP	40,5%	41,3%	-0,8 PP
Geschäfts- oder Firmenwert Wertminderungsaufwendungen	-	18	-100,0 %	-	-	-
Betriebsergebnis	1.468	1.083	35,5 %	1.468	1.101	33,3 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	10,0%	8,5%	1,6 PP	10,0%	8,6%	1,4 PP
Finanzerträge	35	32	9,8 %	35	32	9,8 %
Finanzaufwendungen	51	51	0,3 %	51	51	0,3 %
Gewinn vor Steuern	1.452	1.064	36,4 %	1.452	1.082	34,1 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	9,9%	8,3%	1,6 PP	9,9%	8,5%	1,5 PP
Ertragsteuern	424	345	23,0 %	424	345	23,0 %
<i>(in % des Gewinns vor Steuern)</i>	29,2%	32,4%	-3,2 PP	29,2%	31,9%	-2,6 PP
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1.028	719	42,8 %	1.028	737	39,3 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	7,0%	5,6%	1,4 PP	7,0%	5,8%	1,3 PP
Gewinn / Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern	2	-36	n.a.	2	-36	n.a.
Gewinn	1.029	683	50,6 %	1.029	701	46,8 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	7,0%	5,4%	1,7 PP	7,0%	5,5%	1,5 PP
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn	1.027	678	51,5 %	1.027	696	47,6 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	7,0%	5,3%	1,7 PP	7,0%	5,5%	1,6 PP
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn	2	5	-64,1 %	2	5	-64,1 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	5,12	3,54	44,9 %	5,12	3,62	41,4 %
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	5,01	3,54	41,6 %	5,01	3,62	38,1 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	5,13	3,36	52,9 %	5,13	3,45	48,9 %
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	5,01	3,36	49,4 %	5,01	3,45	45,5 %

Umsatzerlöse

In Mio. €	Neun Monate 2016	Neun Monate 2015	Veränderung	Veränderung (währungsbereinigt)
Westeuropa	4.185	3.508	19,3 %	21,9 %
Nordamerika	2.443	2.010	21,5 %	22,3 %
China	2.269	1.852	22,5 %	28,3 %
Russland/GUS	505	562	-10,2 %	5,7 %
Lateinamerika	1.240	1.368	-7,9 %	14,2 %
Japan	736	518	42,0 %	27,6 %
MEAA	2.067	1.845	12,0 %	17,1 %
Andere Geschäftssegmente	1.139	1.084	5,1 %	6,1 %
adidas	12.381	10.540	17,5 %	23,0 %
Reebok	1.308	1.295	1,0 %	6,9 %
TaylorMade-adidas Golf	693	678	2,2 %	3,2 %
CCM Hockey	205	232	-11,7 %	-10,0 %

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Konzernbilanz (IFRS) der adidas AG

in Mio. €	30. September 2016	30. September 2015	Veränderung in %	31. Dezember 2015
Flüssige Mittel	1.264	1.060	19,2	1.365
Kurzfristige Finanzanlagen	5	5	6,0	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.715	2.502	8,5	2.049
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	481	424	13,4	367
Vorräte	3.203	2.698	18,7	3.113
Forderungen aus Ertragsteuern	102	84	21,0	97
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	547	531	3,0	489
Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	0	13	-99,5	12
Kurzfristige Aktiva	8.317	7.318	13,6	7.497
Sachanlagen	1.715	1.561	9,8	1.638
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.376	1.379	-0,3	1.392
Markenrechte	1.589	1.595	-0,4	1.628
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	173	179	-3,2	188
Langfristige Finanzanlagen	187	134	40,0	140
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	88	102	-14,1	99
Latente Steueransprüche	695	595	16,7	637
Sonstige langfristige Vermögenswerte	116	125	-7,4	124
Langfristige Aktiva	5.938	5.671	4,7	5.846
Aktiva	14.255	12.989	9,7	13.343
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.057	508	107,9	366
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.689	1.476	14,4	2.024
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	199	130	52,4	143
Ertragsteuern	465	365	27,5	359
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	531	468	13,5	456
Kurzfristige abgegrenzte Schulden	1.942	1.630	19,2	1.684
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	386	347	11,4	331
Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	0	0	-4,6	0
Kurzfristige Passiva	6.269	4.925	27,3	5.364
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	982	1.460	-32,8	1.463
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	30	8	257,7	18
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	334	294	13,6	273
Latente Steuerschulden	341	393	-13,3	368
Sonstige langfristige Rückstellungen	44	44	-0,7	50
Langfristige abgegrenzte Schulden	101	103	-2,0	120
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	45	53	-15,1	40
Langfristige Passiva	1.877	2.356	-20,3	2.332
Grundkapital	200	200	0,1	200
Sonstige Rücklagen	336	599	-43,8	592
Gewinnrücklagen	5.590	4.917	13,7	4.874
Auf Anteilseigner entfallendes Kapital	6.126	5.716	7,2	5.666
Nicht beherrschende Anteile	- 17	- 8	-114,7	- 18
Gesamtes Eigenkapital	6.109	5.708	7,0	5.648
Passiva	14.255	12.989	9,7	13.343
Zusätzliche Informationen zur Bilanz				
Operatives kurzfristiges Betriebskapital	4.228	3.724	13,6	3.138
Kurzfristiges Betriebskapital	2.048	2.393	-14,4	2.133
Nettofinanzverbindlichkeiten	769	903	-14,8	460
Verschuldungsgrad	12,6%	15,8%	-3,2 PP	8,1%

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.